

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 48: **Wohnen im Alter**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Design-Preis für intelligenten Briefkasten

Das Kommunikationssystem Siedle-Vario wurde diesen Herbst mit dem höchsten Design-Preis ausgezeichnet, den Deutschland zu vergeben hat, mit der Anerkennung zum Bundespreis Produktdesign. Damit steht der intelligente Briefkasten neben Ikonen wie dem Hochgeschwindigkeitszug ICE oder der Mercedes S-Klasse. Die Vorschläge für diese Auszeichnung stammen ausschliesslich von den Wirtschaftsministerien der Bundesländer. Der Preis würdigt neben der Gestaltung den hohen Gebrauchswert, die technische und ökologische Qualität und die intelligente Gesamtkonzeption eines Produkts.

Siedle-Vario, gestaltet vom Hausdesigner Eberhard Meurer, integriert dank der vielfältigen Kombinierbarkeit seiner Funktionsmodule sämtliche Möglichkeiten der Gebäudekommunikation in einem einzigen System und passt sich technischen und architektonischen Anforderungen an.

Siedle Electric AG  
4053 Basel  
061 331 20 44

## Schuppenhalter für Glasfassaden

Dass Lochbohrungen im Glas aufwändig sind, das Material schwächen und statisch bedenkliche Folgen haben können, ist hinlänglich bekannt. Die Systemtechniker von Meusbürger in Lustenau, Vorarlberg, haben eine neue Lösung entwickelt: Den Schuppenhalter, der ohne Bohrungen auskommt. Glashalter mit raffiniert angelegter Verzahnung erfüllen die Funktion. Zum Befestigen der Gläser genügt eine Schraube pro Haltepunkt. Lasttragende Unterkonstruktion können handelsübliche Profile sein. Weitere Vorteile sind die fixe und schnelle Montage, das bessere Kosten-Nutzen-Verhältnis, die freie projektbezogene Wahl der Beschläge. Die Schuppen können auch aus anderen Materialien bestehen, etwa aus Holz, ihre mögliche Dicke, ausge-

legt auf Glas, reicht von acht bis zwölf Millimeter. Die Innovation entspricht der Philosophie von Meusbürger, bei technischen Lösungen möglichst eine Einheit von Form und Funktion zu erreichen.

Vorgehängte Fassaden haben mehrere Funktionen. Sie können je nach Einsatzbereich Wetterschutz und/oder gleichzeitig Fassade sowie integrierter Bestandteil einer angestrebten Wärmedämmung sein. Dementsprechend sind die Schuppenhalter in den Varianten Mono und Duo beispielsweise für Laubengangverglasungen, für Windschutzwände bei Tiefgaragen, für Treppenhausverglasungen oder für Schutzwände anderer Art geeignet.

HFB Haerry & Frey AG  
5712 Beinwil am See  
062 771 93 31

## Wir sitzen zu viel

Wir sitzen zu viel – vom Aufstehen bis zur Bettruhe verbringen wir die weitaus meiste Zeit im Sitzen. In den Büros steigt die Sitzdauer signifikant an. Moderne Bürostühle unterstützen zwar bewusstes und dynamisches Sitzen. Die Mehrbelastung der Wirbelsäule, die auch bei aufrechter Sitzhaltung bereits 140 Prozent ausmacht – gegenüber 100 Prozent beim Stehen – bleibt aber trotzdem.

Die «Ernährung» der Wirbelsäule erfolgt nicht durch Blutgefässe, sondern durch den ständigen Wechsel von Be- und Entlastung. Deshalb ist die Fixierung auf eine Haltung, ob sitzend oder stehend, schädlich. Die häufige Änderung der Körperhaltung entlastet den Rücken und verhindert Kreuzschmerzen. Der Wechsel zwischen 20 Minuten Sitzen und 10 Minuten Stehen ist für den Körper optimal. Da wir uns jedoch nicht einfach vom Arbeitsplatz entfernen können, liegt die ideale Lösung bei Arbeitstischen, die einen Wechsel zwischen Sitzen und Stehen ermöglichen. Zusätzlich zur sofort spürbaren Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens bringen die Änderungen in der Körperhaltung auch eine Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit. Die

Büroeinrichtungsfirma Joma bietet zwei verschiedene Möbelsysteme mit Sitz-/Stehverstellung an. Sie offeriert als Broschüre oder als Diskette kostenlos einen umfassenden Leitfaden zur Ergonomie am Arbeitsplatz, in dem ausführlich auf die wechselnde Arbeitshaltung eingegangen wird.

Joma Trading AG  
8355 Aadorf  
052 365 41 11  
www.joma.ch

## Neuer Aktivreiniger

Das vom SFS Distributions-Service vertriebene Sortiment der Rico-Reinigungsmittel ist um einen neuen Aktivreiniger erweitert worden. Rico Aktivreiniger eignet sich für stark verschmutzte Oberflächen aus Kunststoff, Metall, Stein, Beton, Holz und für Tapeten, zur Vorbereitung für Bemalung, zur Nachreinigung abgebeizter Flächen, zur Entfettung oder zur Behebung von Brandschäden. Er löst Fett, Öl, Wachs und hartnäckigen Schmutz, zeichnet sich durch starken Selbstlöse-Effekt aus, was anstrengendes Schrubben vermindert, sowie durch eine sehr lange Reaktionsfähigkeit des Wirkstoffs. Er kann damit herkömmliche Reinigungsmittel wie Kaltreiniger, Salmiak, Netzmittel, Nitro oder phosphathaltige Produkte weitgehend ersetzen. Rico Aktivreiniger ist verarbeitungsfreundlich, geruchlos, säure-, phosphat- und lösungsmittelfrei, nicht ätzend. Er hinterlässt keine Rückstände und ist biologisch abbaubar.

SFS Distributions-Service  
9424 Rheineck  
071 886 28 28  
www.pph.ch



Das Kommunikationssystem Siedle-Vario, mit dem höchsten bundesdeutschen Preis für Produktdesign ausgezeichnet

Die Avireal ist ein selbständiges Unternehmen der SAirGroup. Wir planen und realisieren Bauprojekte im Auftrag der Konzerngesellschaften der SAirGroup und für Drittauftraggeber. Für unsere weltweit tätigen Planungs- und Beratungs-Teams mit Schwergewicht in den Bereichen «Hotels und Gastronomie» und «Airline & Flughafenplanung» suchen wir je eine/n unternehmerische/n und initiative/n

## Architekt/in HTL/ETH als Projektleiter/in

die/der bereit ist, anspruchsvolle gestalterische, technisch-logistische und mit Reisetätigkeit verbundene Aufgaben aktiv anzupacken. Als Projektleiter/in sind Sie es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und trotz hohen Kundenansprüchen auch die Ertragsseite nicht ausser Acht zu lassen.

Bei uns erwartet Sie eine vielseitige und ausbaufähige Tätigkeit im In- und Ausland, bei der Sie Ihre bisherigen Erfahrungen im Bauwesen und im Projektmanagement wie auch ihre englischen und französischen Sprachkenntnisse mit Hilfe modernster Informatiktools wie Autocad 2000 effizient einsetzen können.

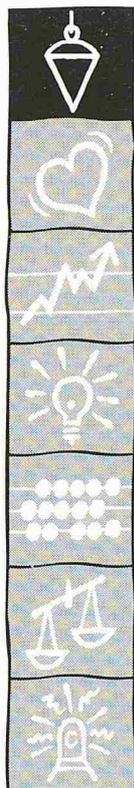
*Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Ihrer Salärvorstellung.*

Avireal AG, Irène Trivellin, Human Resources/EFH, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 01/812 25 67, e-mail: irene.trivellin@avireal.com

www.avireal.com



**aviReal**  
an SAirServices Company



### Prägen Sie Basels Stadtbild.

Engagieren Sie sich für Basel und machen Sie Karriere beim grössten Arbeitgeber der Region. Das Tiefbauamt sucht für den Geschäftsbereich Ingenieurbau (Brückenbau/Wasserbau/Ingenieurvermessung) einen/eine

### dipl. Bauingenieur/in ETH

Als Projektleiter/in sind Sie für die Bauherrenvertretung und das Projektmanagement zuständig. Sie koordinieren und überwachen die mit der Planung oder Bauleitung von komplexen Bauten des konstruktiven Ingenieur- und Wasserbau beauftragten externen Ingenieurbüros. Sie sind verantwortlich für die Submissionen, das Vertragswesen, die Qualitätssicherung und das Controlling.

Die Stelle besitzt ein grosses Entwicklungspotential, bei Eignung ist die Übernahme der Stellvertretung des Geschäftsbereichsleiters vorgesehen.

Bringen Sie Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau und/oder Wasserbau mit? Sind Sie verhandlungssicher und verfügen Sie über gute Französischkenntnisse?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Rodolfo Lardi, Telefon 061/267 93 11, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Baudepartement Basel-Stadt, Personalabteilung, Münsterplatz 12, 4001 Basel.

**Baudepartement Basel-Stadt**  
Bei uns können Sie etwas bewegen.



www.stellen.bs.ch

## Solarfassade und optimale Wärmedämmung

Der Wohnpark Balance in Wallisellen ZH ist durch das Zusammenspiel von Ökologie, hohem Wohnkomfort und guter Architektur eines der bemerkenswertesten Wohnbauprojekte der jüngsten Zeit. Wegleitendes Prinzip für den Bau war «Bauen nach dem Faktor vier»: Verdoppelung des Wohlstands bei halbem Ressourcenverbrauch.

Das Projekt mit 61 Eigentumswohnungen besticht einmal durch das Preis-Leistungsverhältnis. Die Wohnungen, die inklusive Ausbau ab rund 570'000 Franken verkauft wurden, sind sehr gross bemessen: Jede verfügt über 197m<sup>2</sup> Nettowohnfläche und zusätzlich über eine um das ganze Gebäude laufende Terrasse von 100 m<sup>2</sup>. Der BGF-Quadratmeterpreis beläuft sich auf 2150.- Fr. (inkl. 100 m<sup>2</sup> Nebennutzfläche, ohne Land). Zweitens bieten die dreizehn Gebäude von Sabina Hubacher

und Christoph Haerle hohe architektonische Qualität. Ein grosser Teil der Wohnfläche kann je nach Bedürfnissen frei unterteilt werden. Das gestattet die Nutzung als Loft, die Unterteilung für eine Grossfamilie, den Einbau einer Einlegerwohnung für Grosseltern oder zur Weitervermietung und schliesslich den Rückbau zum Loft nach dem Auszug der Kinder. Drittens ist die Siedlung wegweisend in Sachen Nachhaltigkeit. Die Gebäude genügen den Anforderungen des Minergie-Standards. Alle Stockwerkeinheiten sind mit einer kontrollierten automatischen Lüftung ausgestattet. Dies gewährleistet ein stets angenehmes Raumklima. Die Fassade aus Glas und Aluminium kommt zudem ohne Wartung aus. Bauherrenschaft und Architekten haben sich in Bezug auf Fenster, Fassade und Wärmedämmung einiges einfallen lassen: Hochwertige, dreifach verglaste Fenster halten die Wärmeverluste sehr gering und ermöglichen eine passive Nutzung der Sonnenenergie. Innovativ ist die verglaste Solarfassade,

die Temperaturunterschiede zwischen Aussenklima und Wohnraum vollständig ausgleicht: Durch eine Glasscheibe fällt das Sonnenlicht auf eine Solarwabe aus Zellulose, die im Winter das Licht in Wärme verwandelt. Die Sonnenstrahlung schafft so eine warme Hülle. Die Konstruktion verhindert, dass es im Sommer zu einer Überhitzung kommt. Die Wärmeverluste werden minimiert, indem die Wandkonstruktion aus Gips und Karton mit einer Wärmedämmung von rund 20 cm aus Isofloc (Zellulose als rezykliertes und natürlicher Baustoff) ausgestattet ist. Dieser Dämmstoff hilft wegen der sehr guten Wärmedämmeigenschaften im Winter Energie sparen, bietet im Sommer einen guten Wärmeschutz und weist auch gute Schallschutzeigenschaften auf. Die Wärmedämmung kann so mit dem Nutzen der Sonnenenergie kombiniert werden. Das Konzept hat sich auf dem Immobilienmarkt als grosser Erfolg erwiesen. Der Wohnpark Balance ist weit herum auf Interes-

se gestossen. Sämtliche Wohnungen sind bereits verkauft. 34 weitere Stockwerkeinheiten, die nach dem selben Konzept in Uster ZH realisiert werden, konnten innert vierzehn Tagen abgesetzt werden. Isofloc AG  
9015 St. Gallen  
071 313 91 00  
info@isofloc.ch

| Organisator/Bemerkungen   | Zeit/Ort  | Infos/Anmeldung  |
|---|---|--|
| <b>Tagungen</b>   |   |  |
| <b>Hochwasser – von der Bewältigung zum konzeptionellen Vorgehen (Kolloquium)</b> | Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie ETHZ; Thomas Rageth, Kantonsforstamt Glarus / Beispiele aus dem Kt. Glarus  | 5.12., 16h / Zürich ETH, Gloriastr. 37/39, 1. Stock, Hörsaal VAW |
| <b>Exergoeconomics: Thermodynamics meets Economics (Vortrag)</b>                  | Institut für Fluidodynamik ETHZ / George Tsatsaronis, TU Berlin   | 6.12., 16h / Zürich ETH, Maschinenlabor ML H 41.1                |
| <b>Ventilationssimulation: Comis 3.1 (Workshop)</b>                               | EMPA / Einführung der Version 3.1 der Comis-Software zur Ventilationssimulation   | 25.–26.1. / EMPA Dübendorf, Überlandstr. 129                     |
| <b>Anforderungen an Geotextilien für Bewehrung</b>                                | Schweiz. Verband der Geotextilfachleute / Referate für Anwender von Geotextilien  | 26.1. / EMPA Dübendorf, Überlandstr. 129                         |
| <b>Rehabilitation of Historic Centers (Internationales Symposium)</b>             | Cuban Int. Union of Architects and Construction Engineers UNAICC / soziale und ökonomische Analysen, Tourismus, Tradition und Gegenwart, nachhaltige Nutzung, Gestaltung und Technik; vergleichende Studien und Situation in Kuba | 9.–13.4., Havanna  |
| <b>Weiterbildung</b>  |   |  |
| <b>ETH-Zentrum für Unternehmenswissenschaft BWI</b>                               | Kursprogramm 2001 als Broschüre oder auf Internet / Logistik-, Projekt-, Prozessmanagement, Kommunikation, Personalentwicklung, Methoden  | 2001 / Zürich ETH  |
| <b>Baugewerbliche Berufsschule Zürich</b>   | Abteilung Planung und Rohbau: Kursprogramm Frühjahrssemester 2001 als Broschüre   | 19.2.–14.7.2001 / Zürich   |
| <b>Ausstellungen</b>  |   |  |
| <b>Räume – Rodolphe Luscher, Lausanne / Andrea Roost, Bern</b>                    | gta / Überblick über das Werk beider Architekten (Vortrag von R. Luscher und A. Roost am 7.12., 18h, im Auditorium Maximum, ETH Hauptgebäude)   | 8.12.–18.1. / Zürich ETH, Haupthalle, Rämistr. 101               |
| <b>Groneggers Werkstatt. Körper, Bild und Bau</b>                                 | Architektur Zentrum Wien  | 7.12.–22.1. / Wien, Museumsplatz 1                               |

## Groneggers Werkstatt

Als Grenzgänger zwischen Kunst und Bauen betreibt der 1965 in München geborene Thomas Gronegger unorthodoxe Untersuchungen von Gebäuden von der römischen Architektur bis zum Barock, die eine Gratwanderung zwischen morphologischer Forschung und künstlerischem Erkenntnisgewinn darstellen. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit den räumlich-plastischen Baukörpern und deren Erschliessung durch das Ornament stösst dabei in Bereiche des Gestaltens vor, die weit über die zeitgebundene Thematik hinausgehen und von zeitloser Aktualität sind.

In Groneggers Werkstatt geht es um die Loslösung gängiger Vorurteile einer selbstgefälligen Moderne, die sich immer konsequenter als «ornamentloser Stil» durchsetzte und sich dem Blick über

ihren eigenen zeitlichen Horizont hinaus verschloss. In einer Vielzahl von Skizzen, filmartig gereihten Fotosequenzen und plastischen Experimenten werden Fundstücke, Studien und Notizen der Spurensuche in Rom und Florenz zusammengetragen und zu einem Fragenkreis gegenüber der Moderne zusammengesetzt. Zentrale Fragen sind: Wie ist der Körper Bild und wie der Bau Körper? Und wie ist der Bau Bild, und wie der Körper Bau?

Die Ausstellung zeigt anhand einer Analyse der Vergangenheit neue Wege für die zeitgenössische Architektur auf. Groneggers eigene Entwürfe plädieren für ein formorganisches Proportionsverständnis, das durch das gleichzeitige Arbeiten am Menschenbild, am Ornament und am Baukörper entstehen kann.



Heft 49/50, 8. Dezember 2000

Themenheft Adlertunnel

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Ingénieurs et architectes suisses IAS  
Rue de Bassenges 4, case postale 180,  
1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

IAS 22

François Iselin  
«Domobile», bilan d'une expérimentation  
constructive

Christophe Piguet  
Rénovation de façade légère

Erfahrener Architekt & Innenarchitekt hat noch  
**freie Kapazitäten für sämtliche Arbeiten,  
+ CAD, Visualisierung, Vektorisierung**  
(Umwandlung von Papierunterlagen in CAD-Dateien).  
Anfragen unter Chiffre tec21 121833 an  
Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich.

#### DEVISIERUNG / KV / ABRECHNUNGEN

Auf NPK 2000, Messerli Programm durch  
erfahrenen Baufachmann.

Anfragen unter Chiffre Z 038-770622, an  
Publicitas AG, Postfach 385, 8712 Stäfa

# GROSS

## BILD Werbung

an Fassaden und  
Gerüsten

[www.bieri.ch](http://www.bieri.ch)

041- 984 21 21

# BAULUST



„... *Martin Burckhardt mit seinen architektonisch  
filigran und amüsant aufgebauten Memoiren ‚Baulust‘  
Furore macht und das Buch zum absoluten ‚Must‘  
für angehende Architekten und Basel-Liebhaber  
geworden ist...“*

*Basler Zeitung vom 12. 9. 2000*

MARTIN H. BURCKHARDT, BAULUST

478 Seiten, 19,5 x 24 cm, broschiert, fadengeheftet,  
zahlreiche Abbildungen, Pläne und Zeichnungen in Farbe,  
ISBN: 3-905065-35-5, Basel, 2000.

Preis: CHF 85,-, DM 105,-, Euro 55,-, ÖS 750,-, erhältlich im Buchhandel.

**MARTIN H. BURCKHARDT**